

Protokoll der 64. Vorstandssitzung des Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V. am 23.4.18 um 19:00 Uhr im R 719/720, EN-Gebäude TU von 19.00 - 20.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Kurzbericht zu QS-Notfall Projekt
2. Kooperation mit epidemiologischem Herzinfarktregister Brandenburg
3. Arbeitsgemeinschaft deutscher Herzinfarktregister – Bericht von DGK
4. Zweckgebundene Rücklagen für das Projekt „Erweiterung Brandenburg“
5. B₂HIR Symposium 2018
6. Kooperationsverträge
7. Verschiedenes

Anwesend waren:

Theres (Vorsitzender), Stockburger (stellv. Vorsitzender), Maier (geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Behrens (mit Vollmacht vertreten durch Theres), Schühlen (Vorstandsmitglied), Schoeller (Vorstandsmitglied), Geissler (Vorstandsmitglied). Gäste: Bieber, Dreger, Ebbinghaus, El-Mawardy, Fried, Jacob, Kuckuck, Mochmann, Röhnisch, Rutsch, Schönraht, Thieme, Wagner. Mit den Anwesenden war die Vorstandssitzung beschlussfähig.

TOP 1: Kurzbericht zu QS-Notfall Projekt (nur neue Entwicklungen seit MV)

- Online-Fortbildung (Stand 6.4.18):
4144 TN formal eingeschrieben
641 TN Kurs erfolgreich abgeschlossen (15%)
Wir versuchen über ÄKB und über Ärztliche Stützpunktleiter in Erfahrung zu bringen, wieviele der TN mit erfolgreich abgeschlossenem Zertifikat zur Berufsgruppe Ärzte gehören.
- EKG Übertragung:
Erste Wache (Lehrrettungswache in Mitte) technisch und personell in der Lage, EKGs zu übertragen. Unseres Wissens hat aber bisher noch keine Übertragung stattgefunden.
- Wann alle Wachen mit NEF (Zählung Maier 23) in der Lage sein werden, EKGs zu übertragen, ist unklar, d.h. die ab 1.3.18 geplante Datenerhebung parallel zur Intervention kann so nicht umgesetzt werden. Am 26.4.18 gibt hierzu ein QS-Notfall Treffen bei der Feuerwehr.

TOP 2: Kooperation mit epidemiologischem Herzinfarktregister Brandenburg

Am 9.4.18 fand erneut ein Treffen im MASGF zur Kooperation des zu gründenden epidemiologischen Herzinfarktregister (eHIRB) und des B₂HIR statt. An dem Treffen nahmen teil: Sitsch, Zaske, 2 weitere Mitarbeiter (MASGF), Neugebauer, Ritter, Sasko (MHB), Dudenhausen (Gesundheitscampus Wissenschaftsministerium), Maier, Stockburger, Theres (B₂HIR).

Auf dem Treffen wurde beschlossen:

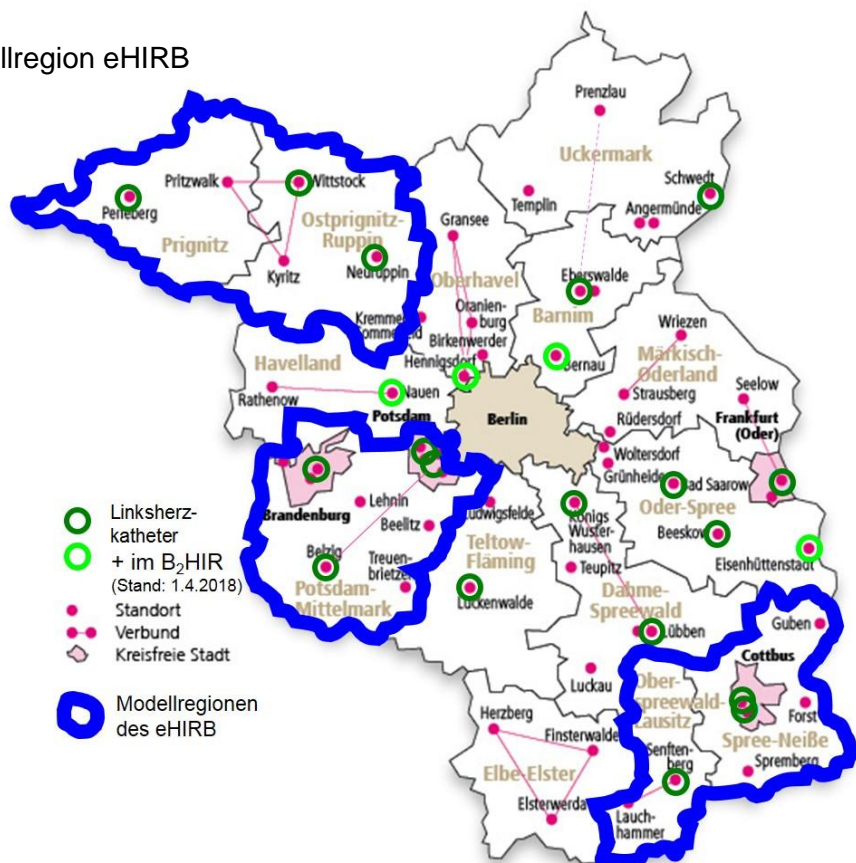
- B₂HIR erhebt klinische Daten zur stationären Versorgung in Katheterkliniken in Berlin und Brandenburg, alle Brandenburger Kliniken werden aufgefordert Mitglied im B₂HIR zu werden.
- Epidemiologisches Herzinfarktregister Brandenburg (eHIRB) erhebt epidemiologische Daten in 3 Modellregionen (38,5% der Gesamtbev., geschätzt 3900 Infarkte/Jahr), schließt

Erhebung zur stationären Versorgung in Katheterkliniken aus Modellregionen -analog der B₂HIR Erhebung- mit ein; diese Daten werden vertraglich geregelt und datenschutzkonform ans B₂HIR exportiert werden.

- B₂HIR und eHIRB bleiben eigenständig und bilden gemeinsam die „Brandenburgische Allianz gegen den Herzinfarkt“, die vom MASGF unterstützt wird.

Kooperationsvertrag B₂HIR / eHIRB ist in Vorbereitung. Vertragsentwurf wurde auf der Sitzung verteilt und kann von Interessierten beim B₂HIR angefordert werden. B₂HIR Mitglieder, vor allem Vorstandsmitglieder, wurden gebeten, Kommentare, Einwände, Ergänzungen zum Kooperationsvorschlag bis 26.4. um 12.00 Uhr an Maier rückzumelden. Vertragsentwurf enthält u.a. den Vorschlag, den Katheterkliniken aus den Modellregionen den finanziellen Beitrag im B₂HIR zu erlassen, wenn das eHIRB anfängt, aktiv Daten zu erheben.

Abbildung: geplante Modellregion eHIRB



TOP 3: Arbeitsgemeinschaft deutscher Herzinfarktregister – Bericht von DGK

Arbeitsgemeinschaft aktuell Daten erhebender, regionaler Infarktregister hat sich zu einer Arbeitsgruppensitzung während der Jahrestagung der DGK getroffen. An dem Treffen teilgenommen haben Vertreter von B₂HIR, FITT-STEMI, KORA Augsburg, RHESA Halle, Rheinland-Pfalz und Saarland. Es wurde vereinbart:

- Eine Broschüre mit 2 Seiten Selbstdarstellung pro Register (neben den oben genannten auch mit ALKK und Bremener STEMI register) zu erstellen und eine mögliche Verankerung der Arbeitsgemeinschaft in der DGK und beim Deutschen Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF) zu erfragen, sowie bei DGK und DNVF nachzufragen, ob wir auf der Titelseite der Broschüre „unterstützt durch DGK und DNVF“ samt Logos abdrucken dürfen.
- Es gibt eine Schnittmenge an Patienten, die in allen Registern eingeschlossen werden und wie folgt definiert ist: TYP I, STEMI, Prähospitalzeit <24h, kein intrahospitaler Infarkt, keine zuverlegten Patienten.

Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V.

Gemeinnütziger Verein: Register - Nr.: VR 20471 B, Amtsgericht Charlottenburg
 Bankverbindung: Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V.; Postbank Berlin; BLZ: 100 100 10, Konto-Nr.: 0630 474 106
 IBAN: DE25 1001 0010 0630 4741 06 BIC(SWIFT) PBNKDEFF
 Internet: www.herzinfarktregister.de

- Der kleinste, gemeinsame Nenner an in allen Registern erhobenen Variablen wird definiert und als „Schnittmengen-Datensatz“ mit allen Beteiligten abgestimmt. Er dient als Basis für eine erste vergleichende Datenauswertung in allen Registern, die auf Herbsttagung der DGK und Versorgungsforschungskongress (beide im Okt. in Berlin) vorgestellt werden sollen.
- Es ist geplant längerfristig einen Herzinfarkt-Report zur Herzinfarktversorgung in den verschiedenen Regionen zu verfassen.
- *Langfristige Ziele:*
 - Infarktversorgung bundesweit einheitlich abbilden.
 - Infarktversorgung bundesweit verbessern.
 - Größere Öffentlichkeit für das Thema schaffen.

Vor dem Hintergrund der 2017 neu verabschiedeten Leitlinien zur Therapie von STEMI Patienten, in denen nicht nur die Erhebung von Qualitätsindikatoren gefordert wird, sondern die Indikatoren in den Leitlinien sogar im Detail beschrieben werden, erscheint es an der Zeit, die Aktivitäten deutscher Infarktregister zum Thema zu bündeln. Und ähnlich wie beim Schlaganfall- und dem Traumaregister, die bundesweit organisiert sind und Daten erheben, ist es an der Zeit, auch für die „Notfallerkkrankung Herzinfarkt“ eine bundesweite Erhebung anzulegen.

TOP 4: Zweckgebundene Rücklagen für das Projekt „Erweiterung Brandenburg“

Antrag auf Bildung zweckgebundener Rücklagen für das Projekt „Erweiterung Brandenburg“ des B₂HIR (Antrag vorgelegt von Maier)

Begründung

Das B₂HIR erweitert seine Aktivitäten nach Brandenburg. Deshalb hat sich das B₂HIR Anfang 2017 auch umbenannt von Berliner in Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister.

Anfang 2018 nahmen 4 Brandenburger Katheterkliniken mit 3 zuweisenden Kliniken am B₂HIR teil. Das Interesse weiterer Brandenburger Katheterkliniken an einer Teilnahme am B₂HIR wächst, und das Brandenburger Gesundheitsministerium befürwortet die Teilnahme von Brandenburger Kliniken am B₂HIR sehr, denn Brandenburg hat seit Jahren die höchste Sterblichkeit am Herzinfarkt in Deutschland.

Für die Teilnahme weiterer Brandenburger Kliniken am B₂HIR, die vermutlich sukzessive in den nächsten 2 Jahren dem B₂HIR beitreten werden, werden trotz Einnahmen durch Kooperationsverträge mit den Kliniken zusätzliche Ressourcen benötigen. Da das B₂HIR nicht über entsprechende Rücklagen verfügt, sollen im Haushalt 2018 zweckgebundene Rücklagen für das Projekt „Erweiterung Brandenburg“ gebildet werden, die dazu dienen werden, die Erweiterung der Aktivitäten des B₂HIR nach Brandenburg zu finanzieren. Für das Projekt „Erweiterung Brandenburg“ sind **mit dem Steuerberater abgestimmt** insgesamt vorgesehen:

<i>Finanzbedarf Projekt Erweiterung Brandenburg</i>	Summe
Personal: 1,3 VK WiMi (0,8 VK und 0,5 VK) ab 1.1.2020 - 31.12.2022	€ 300.000
1 studentische Hilfskraft ab 1.1.2020 - 31.12.2022	€ 20.000
Ausstattung der Stellen mit Rechner, Bildschirm, Telefon, etc.	€ 10.000
Laufende Kosten /OH (15% der Personalkosten)	€ 45.000
Gesamt	€ 375.000

Der Antrag sieht vor, dass der Vorstand des B₂HIR beschließen möge, im Haushaltsjahr 2018 in einem ersten Schritt € 195.000 zweckgebunden für das Projekt „Erweiterung Brandenburg“ zurückzulegen. Es wird davon ausgegangen, dass die weiteren benötigten € 180.000 im Jahr 2019 zurückgelegt werden können. Der Antrag wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V.

Gemeinnütziger Verein: Register - Nr.: VR 20471 B, Amtsgericht Charlottenburg

Bankverbindung: Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V.; Postbank Berlin; BLZ: 100 100 10, Konto-Nr.: 0630 474 106

IBAN: DE25 1001 0010 0630 4741 06 BIC(SWIFT) PBNKDEFF

Internet: www.herzinfarktregister.de

TOP 5: B₂HIR Symposium 2018

Thema: Aktuelle wissenschaftliche Projekte des B₂HIR:

- CLP (Rutsch, zugesagt)
- Adipositas Paradoxon (Laag, Maier fragt an)
- Erste Daten QS-Notfall (N.N. aus B₂HIR)
- Kardiogener Schock (Thiele; Maier fragt Bruch, ob er Thiele einladen könnte)
- Vergleichende Auswertung dt. Infarktregister (ReferentIn aus Kreis dt. Register)

Ort: Präferenz Hörsaal ÄKB

Termin: 19.11.18, Maier fragt nach, ob Hörsaal in ÄKB freigeht

TOP 6: Kooperationsverträge

Kooperationsverträge mit folgenden Kliniken laufen zum Jahresende 2018 aus:

- Vivantes - alle Standorte
- Charite - alle Standorte
- DRK Kliniken - beide Standorte
- Pankow
- Havelhöhe
- Lichtenberg
- Gertrauden
- ukb
- Nauen

Es wurde beschlossen, dass Maier ein Anschreiben an alle Kooperationspartner vorbereitet und dieses noch vor der Sommerpause verschickt wird. In dem Anschreiben sollen das QS-Notfall Projekt samt der Kooperation mit der Feuerwehr wie auch die Forderungen der neuen STEMI Leitlinien Erwähnung finden.

Schühen wurden gebeten, bei Vivantes nachzufragen, wie sich die Situation dort darstellt.

TOP 7: Verschiedenes

- B₂HIR Teilnahmebescheinigungen 2016 wurden an alle Chefarzte verschickt. Falls eine Klinik keine Bescheinigung erhalten hat, bitte Maier kontaktieren.
- Schock: Bruch hat Kontakt aufgenommen mit Thiele. Um Kontakt zwischen B₂HIR und Thiele herzustellen, gab es die Idee Thiele zu unserem Symposium als Referenten einzuladen.
- Ab 1.5.18 (bis 31.12.18) wird B₂HIR studentische Hilfskraft einstellen.
- Termin nächste Vorstandssitzung: **9.7.18** um 19.00 Uhr, Raum 719/720 EN-Gebäude der TU

fürs Protokoll, 24.4.2018

Heinz Theres
(Versammlungsleiter)

Birga Maier
(Schriftführerin)

Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V.

Gemeinnütziger Verein: Register - Nr.: VR 20471 B, Amtsgericht Charlottenburg

Bankverbindung: Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V.; Postbank Berlin; BLZ: 100 100 10, Konto-Nr.: 0630 474 106

IBAN: DE25 1001 0010 0630 4741 06 BIC(SWIFT) PBNKDEFF

Internet: www.herzinfarktregister.de